

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 361.

Dienstag den 27. December.

1853.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Zufolge des im Jahre 1851 gefassten Rathesbeschlusses wird die Expedition der Sparcasse, der anzustellenden Zinsberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis mit 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.

Leipzig, den 16. November 1853.

Die Deputation zur Sparcasse.

Straßenbeleuchtung in der Sylvesternacht.

In Leipzig werden gegen 11 Uhr Nachts die meisten Straßenlaternen ausgelöscht und die wenigen, welche man brennen läßt, sind kaum noch eine Beleuchtung zu nennen, ja sie vermehren gewissermaßen noch das Dunkel; denn eine in der Ferne brennende einsame Laterne blendet bekanntlich und verhindert noch mehr, die nahen Gegenstände zu sehen, als wenn sie gar nicht brennte. Diese Einseitigkeit läßt sich aus Ersparnißgründen wohl rechtfertigen, obgleich sie in den langen Winternächten für Manchen, der früh ausgehen muß, den sein Beruf während der Nacht auf die Straße führt, oder der sich in Gesellschaft u. verspätigt hat, sehr unbequem ist. Der Einsender hat dies erfahren, als er eines Sonnabends im December früh halb 6 Uhr über den Markt nach dem Bahnhofe ging und die größte Mühe hatte, sich in der fast absoluten Dunkelheit zwischen den Wagen auf dem Markte und am Eingange der Katharinenstraße ohne Beschädigung hindurchzuarbeiten.

Noch übler als die innere Stadt sind auch in diesem Punkte die Vorstädte daran, in welche das Gas noch immer nicht den Eingang gefunden hat und die nur von einigen Reverberirlaternen ziemlich dürrig beleuchtet werden; denn diese werden punct 11 Uhr sämmtlich ausgelöscht und von diesem Augenblicke an herrscht daselbst tiefe Finsterniß. Und doch ist der Zustand der neu angelegten Straßen keinesweges so vollkommen, um eine Beleuchtung ganz entbehrlich zu machen, ja, man findet in einer derselben in Reichels Garten sogar eine Freitreppe, unsers Wissens das einzige Exemplar in der ganzen Stadt, um die Jedermann, trotz des häufig sehr tiefen Schmutzes, herumgehen muß.

Doch hierauf wollten wir eigentlich nicht eingehen, sondern uns nur die beschriebene Anfrage erlauben, ob nicht wenigstens in der Sylvesternacht eine Ausnahme davon gemacht werden könnte? Bedenklich ist in dieser, besonders in der Stunde zwischen 12 und 1 Uhr, aber auch noch später, wenn sonst das Wetter nicht zuschlecht ist, fast so viel Leben in den Straßen, als am Tage, und findet man dann auf den Straßen auch viele ganz ordentliche und anständige Leute, die mit oder ohne Familie im Freundeskreise das neue Jahr begrüßt haben, und einer Leuchte auf ihrem dunklen Heimwege bedürfen. Sollten diese Alle nicht einige Berücksichtigung durch Aufwendung von ein paar Kubikfuß Gas und ein paar Kannen Del verdienen? — Wir hoffen, daß unsere sorgsame Behörde diese beschriebene Bitte einer geneigten Erwägung würdigen und einem gewiß von Manchem gefühlten Uebelstande abhelfen wird, besonders da in diesem Jahre der Neumond in der Sylvesternacht völlige Dunkelheit erzeugt.

—o—

Bitte und Wunsch.

Es herrscht in unserer Kirche der christliche Gebrauch, daß alljährlich in den letzten Stunden des ablaufenden Jahres noch ein feierlicher Dankgottesdienst abgehalten wird. Es wurde dieser bisher bereits um 5 Uhr begonnen, wodurch jedoch ein sehr großer Theil unserer Gemeinde, besonders in Folge der Neujahrsmesse abgehalten wurde, an diesem erhebenden und feierlichen Actus Theil zu nehmen.

Es ergeht daher gewiß im Namen vieler an unsern ehrwürdigen Kirchenvorstand hiermit die ergebene Bitte, diesen Dankgottesdienst am Schlusse des Jahres nicht, wie bisher, schon um 5 Uhr, sondern, wenn es möglich wäre, erst um 7 Uhr oder 8 Uhr des Abends beginnen zu lassen, wo alle Geschäfte des alten Jahres beendigt und nun Jedem noch Gelegenheit geboten ist, im Kreise unserer christlichen Mitmenschen Gott unserm Vater noch einmal recht von Herzen Dank und Anbetung darzubringen. H. F.

Hülfe thut noth!

Unsere für alles Gute empfängliche Behörde hat bei der Trottoirlegung an der Nicolai Kirche abermals den Beweis gegeben, wie ihr vor Allem Reinlichkeit der Stadt am Herzen liegt, denn es sind bei dieser Gelegenheit die häßlichen Schmutzwinkel an derselben beseitigt, die niemals zur Zier der Straßen, viel weniger einer Kirche gereichen, und es ist zu hoffen, daß solche undelicate Ansichten nicht weiter geduldet werden. Aber nicht allein an diesem Orte, sondern auch an andern Commun- und Privatgebäuden in den Straßen ist leider wahrzunehmen, wie ein Theil der Bewohner die Sitte der Reinlichkeit mit Füßen tritt und somit den Thieren nachahmt, die man errathen kann.

Es dürfte daher wohl an der Zeit sein, wenn auch hier die Behörde die Zügel in die Hand nähme, dieser Unsauberkeit Schranken zu setzen. Contravenienten müßten mit einem Thaler bestraft werden, was bis zur völlig hergestellten Ordnung eine ansehnliche Summe einbringen würde, welche der Armenanstalt oder zu andern wohlthätigen Zwecken, vielleicht wie die Hundesteuer verwendet werden könnte. Gewiß würde sich der sittlichere Theil der Bewohner, besonders achtbare Damen, zu großem Danke verpflichtet fühlen, wenn Abhilfe geschähe.

Hieran schließe ich noch zwei Wünsche und Anträge. Zu Abkürzung des Strafverfahrens würde es dienen, wenn die Polizeidiener und Nachtwächter mit Quittungen versehen würden, damit

sie sofort die Strafgebühren von denen eincaffiren könnten, welche gleich zahlen wollen. Dadurch würde eine Abkürzung des Strafverfahrens gerade in dieser unsauberen Angelegenheit herbeigeführt, welche beiden Theilen erwünscht sein dürfte.

Nächst dem dürfte es aber auch, will man die ganze Strenge des Gesetzes gelten lassen, was sehr wünschenswerth erscheint, noth-

wendig sein, daß, wie in andern Städten, Behältnisse eingerichtet würden, welche zu jeder Zeit für Jedermann zugänglich wären, ohne daß dadurch der öffentliche Anstand verlegt, den Bestraften aber endlich so jede Ausflucht und Entschuldigung entzogen würde. Geeignete Plätze zu solchen Gelegenheiten finden sich selbst mitten in der Stadt, man suche sie nur auf. x.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 52. Abonnementsvorstellung.

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Acten von Otto Ludwig aus Eisleben.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer,	Herr Stürmer.
Robert, sein Sohn,	Herr Bödel.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Dästerwalde,	Herr Rudolph.
genannt der Erbförster,	Frau. Huber.
Sophie, seine Frau,	Herr v. Döhrgraben.
Andres, Forstgehülfe bei Ulrich,	Frau. Liebich.
Marie,	Herr König.
Wilhelm,	Herr Behr.
Wilkens, ein großer Bauer, der Försterin Dheim,	Herr Scheibler.
Der Pastor von Waldenrode	Herr Laddey.
Möller, Steins Buchhalter,	Herr Menzel.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger,	Herr Pauli.
Weiler, Ulrichs Holzhüter,	Herr Saalbach.
Der Wirth von der Grenzschenke	Herr Ballmann.
Frei,	Herr Herbold.
Lindenschmid, } Wilddiebe,	Frau. Steffen.
Katharine	Herr Steps.
Pastor, Steins Diener,	
Fabrikarbeiter und Mühlknappen.	

Das Stück spielt im ersten Act in Ulrichs Jägerhaus in Dästerwalde, im zweiten Act in Steins Schlosse zu Waldenrode und im Jägerhaus, im dritten Act in einer Grenzschenke und im heimlichen Grund, im vierten und fünften im Jägerhaus.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Köthen: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehnl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München, auch nach Ulm u. nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs. 6 U.; 2) Personenz., unter Güterbes., ebenso, Brmt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachmitt. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Helzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-4 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände, deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse 44 c parterre,

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Volkmar's Hof neben d. Post. Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

A. Beyers Salon zum Haarschneiden und Frisiren, geöffnet von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends Grimm. Straße 14.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäber, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster f. Sticken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Lager der R. S. patent. Schutz-Nasirmesser, so wie chirurg. Instrumente u., seine Messerschmiedwaaren eigner Fabrik von W. Wünsche, Gewölbe Universitätsstr. 5.

Peter Hubers größtes Herrenkleider-Magazin, Markt Nr. 8, empfiehlt stets das Neueste.

Louis Lucke, Weißbaumwollen- u. Auerbach und Leipzig, Waaren-Handlung, Markt Nr. 3.

Wattenfabrik von J. Richter, Thomaskirchhof im Lindwurm, 1. Etage.

G. A. Hobland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Holz=Auction.

Mittwoch den 28. December a. c. von früh 9 Uhr an sollen in dem Mühlengutshofe zu Lössnig eine Anzahl daselbst liegende eichene Muhlböyer, auch Linde und Ulme, die Eichen zum Theil für Böttcher passend; ferner eine Partie alte trockene Pfoften, Birke, Linde und Ahorn, gegen baare Zahlung und unter den im Termin selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Rittergut Lössnig, den 23. December 1853.

A. Graichen.

Neujahrskarten und Wünsche,

in den neuesten und feinsten Sorten, ff. Wünsche in Krepp u. echter Vergoldung, so wie

Romische Karten u. Scherzgegenstände empfiehlt in größter Auswahl

J. B. Kleins Kunst- u. Buchh. Neumarkt Nr. 38.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs- bank „Teutonia“ in Leipzig,

welche mit einem Actien-Capitale von 600,000 Thalern begründet ist, kann
als **Sparcasse**

von denen, welche kleinere Summen zinstragend anlegen wollen, ingleichen von denen, welche ihre Gelder zur jederzeitigen Verfügung zu behalten wünschen, ohne dieselben unverzinstlich liegen zu lassen, mit Vortheil benutzt werden (Tarif IX.).

Die „Teutonia“ nimmt Capitale in Beträgen von zehn und mehr vollen Thalern zur Verzinsung an und gewährt dafür 3 % Zins auf Zins.

Der Capital-Einzahler erhält über den eingezahlten Betrag einen Sparcassenschein, auf dessen Rückseite eine Zinstabelle angebracht ist, aus welcher der jedesmalige Werth des Scheines zu jeder Zeit mit Leichtigkeit bestimmt werden kann. Die Bank zahlt nämlich für jede 100 Thlr.:

nach 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Jahren
103 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$	109 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$	112 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$ 42 $\frac{1}{2}$	122 $\frac{1}{2}$ 57 $\frac{1}{2}$	126 $\frac{1}{2}$ 72 $\frac{1}{2}$	130 $\frac{1}{2}$ 87 $\frac{1}{2}$	134 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{2}$

Die Verbindlichkeit der Bank zur Auszahlung des Werthbetrages eines Scheines gegen dessen Rückgabe tritt in der Regel erst auf Grund der drei Monate vorher durch den derzeitigen Inhaber des Scheines bei der Bank bewirkten Kündigung ein. Die Bank wird jedoch, um den Besitzern von Sparcassenscheinen die augenblickliche Verwerthung derselben zu ermöglichen, die von ihr ausgegebenen Sparcassenscheine bis auf Weiteres auch ohne vorhergegangene Kündigung durch Auszahlung des nach Anrechnung eines mäßigen Disconts auf den augenblicklichen vollen Werthbetrages eines jeden Scheines verbleibenden Betrages zurückkaufen.

Die Ausgabe von Sparcassenscheinen geschieht in Leipzig durch die Hauptcasse der „Teutonia.“ im Locale dieser Anstalt (Katharinenstraße Nr. 9), so wie in allen Agenturen der „Teutonia.“ der Rückkauf von Sparcassenscheinen geschieht in Leipzig durch die gedachte Hauptcasse der „Teutonia.“ in Dresden und Altenburg durch die Banquierhäuser W. Schie (Dresden) und Singke & Co. (Altenburg), welche von uns Auftrag dazu erhalten haben.

Leipzig, am 27. December 1853.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia.“

Vorsitzender Director: D. Marbach.
Bevollmächtigter: W. Scheffler.

So eben erschien in unserem Verlage und ist in allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

Florinda

opéra von S. Thalberg.

Six Transcriptions

pour le Piano

par
S. Thalberg.

No. 1. Quartetto	Prois 20 Ngr.
- 2. Andante et Cabaletta	— 20 -
- 3. Choeur des Religieuses et Romance	— 15 -
- 4. Airs de Ballet	— 20 -
- 5. Couplets militaires	— 15 -
- 6. Romance et Duo	— 20 -

Leipzig, 27. Decbr. 1853.

Breitkopf & Härtel.

Zur Uebernahme von Tanzmusik für Pianoforte und Violine

zu Familienbällen u. Kränzchen empfehlen sich den geehrten Familien ergebenst. Bestellungen werden angenommen bei dem Hrn. Tanzlehrer Friedel, Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.
S. Wunderlich. S. Friedel.

Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien etc. bei
Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Das Kattun-Lager

von

W. M. Schuster & Sohn

aus Frankfurt a/M.

befindet sich jetzt

Katharinenstraße Nr. 10,
im ersten Stock.

G. B. Holzinger
Maaricium.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Zum Hauschlachten

jeder Art empfiehlt sich bestens
August Weise jun., Hauschlächter, Burgstraße Nr. 8.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung.

Den Herren Tuchfabrikanten beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß unsere patentirte Noyptinctur außer bei uns, nur bei Herrn Ed. Eberlin, Klostersgasse, Hotel de Saxe in Leipzig, von heute ab zu haben ist.
Eöln a/Rh., am 24. December 1853.

Flockenhaus & Co.

Dr. HARTUNGS k. k. a. priv.

Chinarinden-Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses, à Flasche mit Gebr.-Anw. 10 Ngr.,

Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung u. Stärkung des Haarwuchses, à Krause mit Gebr.-Anw. 10 Ngr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vorthellhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- und all den verschiedenen anderen Haarölen und Haarpomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Leipzig echt und unverfälscht nur allein verkauft bei Gebr. Tecklenburg.

Gänzlicher Ausverkauf der Spielwaaren,

welche in Folge des Weihnachtsgeschäftes ausgepackt wurden, zu und unter Fabrikpreisen, jedoch nur bis 31. Dec. d. J. bei

Adalbert Hawsky,
Grimm, Strasse Nr. 14.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, so wie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Jedes Stück ist in einer, das Facsimile des Verfertigers führenden Enveloppe verpackt und befindet sich für Leipzig das alleinige Depot bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Berlins grösstes Magazin.

Die erste Central-Saupt-Garderobe-Manufactur
„zum Preussischen Adler!“

von **Gebrüder Kauffmann** aus Berlin

bezieht wiederum die bevorstehende Neujahrsmesse mit einem großartigen Lager

eleganter Berliner Herren-Anzüge.

Das Lager, aus mehreren tausend Gegenständen bestehend, bietet eine große Auswahl in **Double-Paletots, Almarivas, Capuchons, Hosen, Westen, Hausröcken** etc. und stellt bei ausgezeichneter Arbeit und anerkannter Reclität die überraschend billigsten Preise.

Das Verkauflocal befindet sich:

Grimm. Str. Nr. 28 im Laden, neben der Salomonis-Apothek.

Gebr. Kauffmann.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Damenhüte,

schön und modern, sind noch zu äußerst billigen Preisen vorräthig bei **Auguste Schmidt**, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

Emil Fritzsche

aus

Glauchau u. Leipzig,

Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager von Napolitains und Cachemiriennes in den neuesten Dessins; ferner Mousseline de laine-Tücher, Damen-Cravatten, Fichus und Echarpes, wollene Herren-Halstücher und Shlipse etc. in geschmackvoller und großer Auswahl.

Mein reichhaltiges Lager von Mänteln in Atlas, Taffet, Tuch, so wie Mantelets, ist aufs Beste u. Geschmackvollste assortirt, und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

Leipzig, 27. Dec. **Henriette Goldschmidt,**
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Lampendochte,

hell und sparsam brennend, im Stück, Gros, nach der Elle, in Tafeln und Duzend, empfiehlt preiswürdig

F. A. Woyda, Reichstraße Nr. 52.

Echte amerik. Gummischuhe,

vulcanisirte und rohe,

Rosshaarsohlen im Duzend und Einzelnen empfiehlt preiswürdig

F. A. Woyda, Reichstraße Nr. 52.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken etc. in größter Auswahl empfiehlt billigt **Carl Egeling.**

Corsetten ohne Naht!

ganz fehlerfreie Waare, per Dgd. von 12 Thlr. an empfiehlt die

Corsetten-Fabrik-Niederlage von

Carl Netto, Peterstr. Nr. 23.

Das Sarg-Magazin

von **Wilh. König**, Reichs Garten, alter Hof Nr. 5, empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen eine Auswahl fertiger Särge zu den billigsten Preisen und unter der reellsten und pünctlichsten Bedienung.

Anzeige für Damen.

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von **Corsetts, Leibbinden, Negligé-Corsetts und Corsetts mit Mechanik, Ross-haarröcke, Steppröcke** nebst Steppdecken auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube ich mir, dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin, während der Messe in Leipzig, Thomaskäfigen Nr. 11, 1. Etage.

Ferdinand Hallensleben

aus Chemnitz

steht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner Fabrikate

bei

Friedr. Zehler & Co.,

Brühl Nr. 14, eine Treppe.

Nähnadeln

aus der Fabrik von **Stephan Weissel's Wwe. & Sohn** in Aachen empfiehlt **F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zwickauer Gas-Steinkohlen, welche nicht rußen und recht gut brennen,

sind nun wieder zu jeder Zeit zu haben à Scheffel 16 π , wie auch gute Pechsteinkohlen (erste Sorte) à Scheffel 15 π , do. Pechstein-Würfelkohlen à Scheffel 13 π , böhmische Patent-Draunkohlen à Scheffel 16 π , sächsische Draunkohlen à Scheffel 10 π , vorzüglich gute Zwickauer Stuben-Coale à Scheffel 10 π .

Emilie Hoebold (sonst Herrmann Spühr),

Kirchgäßchen- und Johannsgassen-Ecke Nr. 41,
zur großen Thoreinfahrt herein.

Preis 1/2
Schachtel
Kräuter-
EXTRACT
BONBONS
1 Thlr.

Preis 1/2
Schachtel
10 Ngr.
2/3
Schachtel
5 Ngr.

Des Königl. Kreis-Musikant
D. KOCH'S
KRAEUTER-BONBONS

unterscheiden sich nicht nur durch ihre wahrhaft wohlthuedenden Eigenschaften, welche sie auf die Brustorgane ausüben, sehr vorthellhaft von den oft angepriesenen **Ottomen, Pâte-pectorale** u. s. w., sondern sie zeichnen sich vor diesen Fabrikaten noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungswerkzeugen leicht ertragen werden und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen. — Außerdem wirken sie lindernd, reiztückend und

höchst wohlthätig auf die Athmungsorgane im Allgemeinen, vorzugsweise aber auf die Verästelungen derselben und deren Schleimhaut, welche letztere sie durch ihre mildnährenden und stärkenden Bestandtheile bekräftigt.

Diese vorzüglichen **Kräuter-Bonbons** sind in Originalschachteln zu 10 π und 5 π stets vorräthig bei

Heinrich Ortelli in Leipzig, Thomasgäßchen.

Damenmäntel in bester Auswahl

von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44

Ein schönes Haus unweit der königl. Post ist billig zu verkaufen. Näheres im Guttenberg, 2. Etage links.

Einige **Möbels** und **Gauserätbe** sind zu verkaufen Brühl Nr. 64 (Krafts Hof) im Hofe links parterre.

Zu verkaufen sind 1 Kochofen, 1 Communalgardengewehr, Hirschfänger mit Riemzeug, alles in gutem Zustande, Geberstr. 58.

Ein Lohnkutscher, welcher Passagiere nach hier gebracht, ist wegen ungünstiger Verhältnisse gesonnen, 2 Pferde, wovon das eine 6 Jahr, das andere 10 Jahr, so wie einen ganz neuen Schlitten nebst Geläute und Geschirre schleunigst zu verkaufen. Wo? sagt Herr Leidhold im Tiger.

Serapium-Bonbons

von gleicher Wirkung des **Serapium**, viel bequemer besonders auf Reisen, in Schachteln zu 15 Ngr., hier nur zu haben bei **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

OTTONEN

von **C. O. Moser & Comp.** in Stuttgart.

Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten die von uns selbstfabricirte **Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale)**. Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkräft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei **S. Zillebein**, Conditior in der Centralhalle.

Schnupftabake,

Pariser von **Lozbeck** in verschiedenen Nummern, **Grand Cardinal** von **Foveaux**,

in frischer Waare bei

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Echte Düsseldorf. Punsch-Essenz,

f. **Jamaica-Rum** und div. **Noth- und Weiß-Weine** empfiehlt **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Frischen grosskörnig. Astr. Caviar,

frischen **Cabeljau, Seedorf**, ger. **Pomm Gänsebrüste, Bindszungen** u. ger. **Lachs** erhielt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Beste Neunaugen,

große Waare, empfiehlt im Schock und Stück billigst **Herm. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 60.

Frische große Whitstables-, Natives- und Colchester-Austern, neuen grauen und großkörn. Astrachaner Caviar

frischen **See-Dorsch** empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Die annehmbarsten Preise

für gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Uhren, Gewehre, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. zahlt fortwährend

Carl Ungibauer, kl. Windmühleng. Nr. 8, 2. Et. NB. Nach Belieben werden dergl. Gegenstände auch abgeholt.

2500—3000 Thlr. sind sofort auf ausgezeichnete Hypothek zu verleihen. Gesucht werden auf dergl. Hypothek **400 Thlr.** und **150 Thlr.** Näheres **Briefcomptoir**, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

Dieselbst werden auch **Gelegenheitsgedichte, Briefe**, so wie alle Arten schriftlicher Arbeiten schnell und billig gefertigt.

Auszuleihen sind gegen mündelmäßige Hypothek **1000 Thlr.** und **1500 Thlr.**

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Gesucht wird ein Laufbursche Zeiger Straße Nr. 20, im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 32, 2 Treppen hoch.

Zur Begründung eines Wäschgeschäftes wird eine solide gebildete Person, welche nebst Tüchtigkeit im Weißnähen- besonders geübt im Zuschneiden ist, unter vortheilhaften Bedingungen engagirt.

Frankirte Adressen wolle man bei Madame Regel, große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen, abgeben.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Hainstraße Nr. 25 im Hofe linker Hand eine Treppe.

Gesucht wird ein starkes, arbeitsames Mädchen mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen in Dienst, welches etwas nähen kann. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 rechts parterre.

Eine gut empfohlene Amme vom Lande wird zum sofortigen Antritt in Dienst gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe rechts.

Eine reinliche Aufwarterin wird gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 2, 4 Treppen.

G e s u c h .

Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann von 27 Jahren, mit der Buchhaltung, Correspondenz und den sonstigen kaufmännischen Arbeiten vertraut, sucht, unglücklicher Familienverhältnisse halber, unter den bescheidensten Ansprüchen ein recht baldiges Unterkommen, gleichviel in welcher Branche.

Eine Probe seiner Handschrift ist im Durchgange des Rathhauses zur gef. Ansicht angeschlagen, und werden Offerten unter T. R. # 4. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird heute Dienstag der Unterzeichnete die Ehre haben,

grosse Vorstellung in der geheimen egyptischen Magie und Chemie

in zwei Abtheilungen zu geben.

Ich gebe keine Details meiner Experimente, von denen jeden Abend 20 Stück ausgeführt werden. Wiederholt wird kein, mit Ausnahme der beliebten Kunst der unsichtbar werdenden Kugeln. — Der Schauplatz ist im gut geheizten Saale des Herrn Poppe (hinter der Neukirche). — Preise der Plätze: Erster Platz 7 1/2 Ngr. , zweiter Platz 5 Ngr. , dritter Platz 2 1/2 Ngr. . — Cassen-Eröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Neuerst angenehme Unterhaltung versprechend, ladet zu recht zahlreichem Besuch seiner Vorstellungen freundlichst ein
Professor Deser.

Hôtel de Pologne.

Heute SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zu „Athalia“ von F. Mendelssohn-Bartholdy; zu „Oberon“ von C. M. v. Weber. Introduction aus „Rienzi“ von R. Wagner. Concert für obligate Posaune von F. David. Finale aus „Wilhelm Tell“ von G. Rossini u. c.

„Neunzehner.“

Drittes Kränzchen im Schützenhause

heute den 27. December.

Billets sind Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe, in Empfang zu nehmen.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist sehr gut

u. empfehle div. Stolle, Spritz- u. Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiarisches v. Kurz u. vorzögl. warme Getränke. Schulze.

Wohvermietung: eine Stube nebst Alkoven Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn herab.

Wohvermietung: eine Erkerstube, 1 Treppe hoch, als Verkauflocal oder Logis, Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

In der Hainstraße — bl. und goldn. Stern — ist ein **Gewölbe** parterre vorn heraus außer den Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Stübchen ohne Möbels nebst Schlafstelle ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 18 a.

Zu beziehen ist sogleich für solide Herren eine Schlafstelle vorn heraus Naundörfchen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Johannesgasse Nr. 14 im Hofe 2 Treppen.

Kiesewetters Reisebilder

sind noch einige Tage zur Ansicht aufgestellt im Odeon, täglich von 10 bis 4 Uhr.

Entrée 10 Ngr. Kinder die Hälfte.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 4. Jan. beginnt ein **Curfus** im Tanzunterricht. Um gütige Anmeldungen bittet **A. Wigleben**, Tanzlehrer.

Unterrichtlocal: Saal der löbl. Schneiderinnung.

Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 14.

Familien-Verein.

Morgen drittes Kränzchen mit Christbescheerung im Colosseum. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Böhr, Thomaskirchhof, Herrn Leibig, Hainstraße Nr. 13 und im Colosseum. Anfang punct 7 Uhr. **D. B.**

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Heute 6 Uhr. **Wigleben.**

Leichsrenring. Heute Thonberg. Freitag erste große Stunde im Peterschiesgraben.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute zum dritten Weihnachtsfeiertage

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 Ngr.

Hôtel de Prusse.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert ladet ergebenst ein

NB. Der Saal, so wie die Nebenlocalitäten sind gut geheizt.

M. Friedemann.

Central-Halle.

Heute Dienstag

zum dritten Weihnachtsfeiertage

Concert und Ballmusik.

Eröffnung der Säle um 6 Uhr.

G. S. Reusch.

Pariser Salon. Heute zum dritten Feiertage Tanz nach Flügel und Geige.

Accord 3 Ngr.

Schweizerhäuschen.
Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 2 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Leipziger Salon. Heute Dienstag starkbesetzte
Musik vom Musikchore des I. Jägerbataillons.

G. F. Hasertorn.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 27. Dec.

„erstes Concert“

der

Geschwister Drechsler aus Halle.

Anfang 6 Uhr.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee,
delicate Mandel- und
Kosinen-Stolle.**Gasthof in Lindenau.**Heute Schlachtfest, wozu ich zum gütigen Besuch ergebenst
einlade. G. Jahn.**Gosenthal.**Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie gutem
Kaffee und feiner Döllniger Gose ergebenst ein

Carl Bartmann.

NB. Von 4 Uhr an Abendunterhaltung.

Heute so wie jeden Abend der Messe
Mockturtle-Suppe
im Kranich.**WIVOLLA.**Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.**Wiener Saal.** Heute Dienstag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. W. Wenz.

Bei der starkbes. Tanzmusik kommen die neuest. Tänze zur Ausführung.

ODEON. Heute
Dienstag den 27. December
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

F. A. Baumann.

Colosseum. Heute Dienstag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hanschild.**Von heute an** wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist; auch ist jeden
Morgen gute Bouillon zu haben. — NB. Heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit
Weinkraut, wozu ergebenst einladet W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**Verloren** wurde am heiligen Abend von Radefeld bis zur
Berbergasse nach Stadt Braunschweig ein roth- und weißgestreifter
Beutel, enthaltend 18—20 ϕ in Cassenscheinen und Silbergeld,
welchen der ehrliche Finder gegen 3 ϕ Belohnung im blauen Hecht,
2 Tr. im Hofe bei Herrn Luschke abzugeben dringend gebeten wird.**Verloren** wurde am 24. a. c. ein schwarzer Pelzkragen, roth ge-
füttert; abzugeben gegen Belohnung Morisdamm Nr. 9 parterre.**Verloren** wurde ein goldner Ohrring mit sechs Granaten.
Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Verloren

wurde am heiligen Abend auf dem Markte ober in der Petersstraße ein **Kinderhütchen** von grauem Filz. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges in der Conditorei von **S. Triebel**, Petersstraße, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag vom Spitalthore durch den untern Park ein **Stubenschlüssel** mit dem anhängenden Zeichen 81. Gefälligst gegen Belohnung abzugeben **Johannisgasse 24 part.**

Verloren

wurde am 25. December auf dem Wege von der katholischen Kirche bis zur großen Funkenburg ein **Pelztragen**. Gegen eine gute Belohnung **Nicolaistraße Nr. 43, 1 Treppe** abzugeben.

Am heil. Abend wurde von dem Markte bis in die Petersstraße ein **Paquet**, enthaltend 4 **Taschentücher** und 1 **Lüpfstuch**, verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Barfußmühle bei J. G. Zander**.

Für das mir aus der Casse der geehrten Gesellschaft „**Neuzeit**“ verabreichte Geschenk von 5 **Thaler** sage ich hierdurch meinen verbindlichsten Dank.

Leipzig, den 19. December 1853. J. N. Bachmann.

Herrlichen Dank dem unbekanntem Geber für die reichen Gaben der christlichen Liebe. **Caroline W.....**

Herrlichen Dank dem edlen gütigen unbekanntem Geber. **C. E. W.**

Der noch immer unbekanntem, eben so beharrlichen als freundlichen Geberin sagt für die abermalige Ueberraschung den aufrichtigsten Dank **L. W.**

Heute

Versammlung der „**Erheiterung**“ im **Hotel de Pologne.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: **Reis und Rindfleisch.**

Angewommene Reisende.

Auerbach, Kfm. v. **Vosen**, **Ritterstraße 34.**
Hofman, Kfm. v. **Gresfeld**, **Hotel de Pologne.**
Boulanger, Kfm. v. **Rugoburg**, und
Berger, Kfm. v. **London**, **Hotel de Baviere.**
Barth, Kfm. v. **Hochheim**, und
Barthling, Rent. v. **London**, **Stadt Hamburg.**
Brockhaus, Obef. v. **Dresden**, **Stadt Rom.**
Blum, Kfm. v. **Rinden**, und
Bärmann, Fabr. v. **Berolzheim**, **Stadt London.**
Bomlad, Kfm. v. **Kochlitz**, **Palmbaum.**
Bachmann, Kfm. v. **Kriegshaber**, **Stadt Gotha.**
Gartens, Kfm. v. **Hamburg**, **Hotel de Baviere.**
Cohn, Kfm. v. **Luxemburg**, und
Cohn, Kfm. v. **Rugoburg**, **großer Blumenberg.**
Dietrich, Kfm. v. **GMN**, **Hotel de Baviere.**
Dammhöler, Fabr. v. **Halle**, **Palmbaum.**
Drescher, Fräul. v. **Leipz.**, **Stadt Dresden.**
Dräyer, Kfm. v. **Gloppenburg**, **S. de Pologne.**
Obeling, Tischlermstr. v. **Weißen**, **Palmbaum.**
Einhorn, Kfm. v. **Hürth**, **Stadt Gotha.**
Fischer, Leutn. v. **Prag**, **Hotel de Baviere.**
Finger, Kfm. v. **Bremen**, **Stadt Breslau.**
Füller, Kfm. v. **Hamburg**, **Hotel de Pologne.**
Guggenheimer, Kfm. v. **München**, und
Gerkenberg, Bang. v. **Warschau**, **S. de Pol.**
Gornstein, Graf, **Officier v. Wien**, **Hotel de Baviere.**
Herzberg, Kfm. v. **Wien**, **Hotel de Pologne.**
Hause, Kfm. v. **Berlin**, **Stadt Dresden.**
Harpyer, Kfm. v. **Prag**, **goldnes Sieb.**

Häntsch, Fabr. v. **Alt-Gibau**, **Halle'sche Straße Nr. 3.**
Hess, Kfm. v. **Frankfurt a/M.**, **Rauchwhalle.**
Jansen, Kfm. v. **Maastricht**, **Stadt Gotha.**
Klemm, Sänger v. **Beimar**, **Palmbaum.**
Kutschereuter, Beamter v. **Hof.**
Konstantin, Beamter v. **Drjowa**, und
Krauschner, Schausp. v. **Greußen**, **Rauchwhallr.**
Kromwell, Kfm. v. **Günzelhausen**, **St. Gotha.**
Lewute, Obef. v. **Paris**, **Hotel de Baviere.**
Landberger, Kfm. v. **Berlin**, **Stadt Hamburg.**
Ludwig, Kfm. v. **Blauen**, **Palmbaum.**
Lamm, Kfm. v. **Hamburg**, **schwarzes Kreuz.**
Murnier, Obef. v. **Paris**, und
Marr, Kfm. v. **München**, **Hotel de Baviere.**
Misch, Kfm. v. **Berlin**, **Stadt London.**
Müller, Archit. v. **Dresden**, **Stadt Wien.**
Manlius, Buchh. v. **Dresden**, **Stadt Dresden.**
Mayer, Kfm. v. **Breslau**, und
Mulsärs, Kfm. v. **Tilbourg**, **Hotel de Pologne.**
Müller, Fabr. v. **Wien**, **schwarzes Kreuz.**
Müller, Kfm. v. **Gröningen**, **Stadt Wien.**
v. Popribo, Prinz, **Offic.**, und
Petroff, Gesandter v. **Paris**, und
Philipp, Künstler v. **London**, **Hotel de Baviere.**
Pfotenbauer, D. v. **Dresden**, und
Posner, Handelsm. v. **Sebnitz**, **St. Breslau.**
Probst, Part. v. **Trier**, **Hotel de Pologne.**
Petersky, und
Petko, Bergbeamter v. **Ruszyberg**, **Rauchwhalle.**
Pflaum, Kfm. v. **München**, **gr. Blumenberg.**

Rud., Kfm. v. **Würzburg**, **Hotel de Baviere.**
Reinhardt, Kfm. v. **Bernigerode**, **Palmbaum.**
Röhrig, Gerber v. **Coburg**, **Stadt Breslau.**
Riget, Def. v. **Genf**, und
Rüdiger, Act. v. **Dresden**, **Stadt Wien.**
Raabe, Kfm. v. **Burg**, **großer Blumenberg.**
Simons, Ingen. v. **Wien**, **Hotel de Baviere.**
Schwarze, Obef. v. **Welfz**, **Stadt Hamburg.**
Seifert, Schlossermstr., und
Seifert, Fabr. v. **Weißen**, **Palmbaum.**
Schwarz, Kfm. v. **New-York**, **Stadt Breslau.**
Semper, Fabr. Dir. v. **Guben**, **Hotel de Pol.**
Sommer, Kfm. v. **Magdeburg**, **St. Dresden.**
Stanjesko, Bergbeamter v. **Polowa**, **Rauchwh.**
Sträter, Kfm. v. **Amsterdam**, **großer Blumenberg.**
Tarvall, Obef. v. **Paris**, **Hotel de Baviere.**
v. Trotter, Leutn. v. **Aschersleben**, und
Thiele, Stud. v. **Dresden**, **Hotel de Pologne.**
Tollhausen, Kfm. v. **Frankf. a/M.**, **Ritterstr. 44.**
Uhlmann, Kfm. v. **Hürth**, **grüner Baum.**
Weit, Fräul. v. **Wien**, **schwarzes Kreuz.**
Werner, Maler v. **Rom**,
Wassermann, Kfm. v. **München**, und
Wassermann, Kfm. v. **St. Francisco**, **Hotel de Baviere.**
Weiß, Rent. v. **Langensalza**, **Hotel de Pologne.**
Welschan, Bergbeamter v. **Ruszyberg**, **Rauchwh.**
Weslich, Kfm. v. **Amsterdam**, und
Wiener, Kfm. v. **Hof**, **großer Blumenberg.**
Zarau, und
Zsura, Bergbeamter v. **Ruszyberg**, **Rauchwh.**

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Geynel**, prakt. Adv. u. Notar, **Katharinenstraße Nr. 26.** — Druck und Verlag von **C. Volz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 48**